

Wohnhaus und Werkstatt eines Malers = La maison d'habitation et l'atelier d'un artiste peintre = The home and studio of a painter

Autor(en): **Rossmann, Erich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 11: **Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

Erich Rossmann, Karlsruhe
Mitarbeiter: Rudolf Kleine

Wohnhaus und Werkstatt eines Malers

La maison d'habitation et l'atelier
d'un artiste peintre

The home and studio of a painter

1 Eingang von Nordosten. Links die Verglasung des Ateliers.

Entrée depuis le nord-est. A gauche, le vitrage de l'atelier.

Entrance from northeast. Left, the glass walls of the studio

2 Wohnraum, dahinter tieferliegend der Kaminplatz.

Séjour et derrière, la place de la cheminée située plus bas.

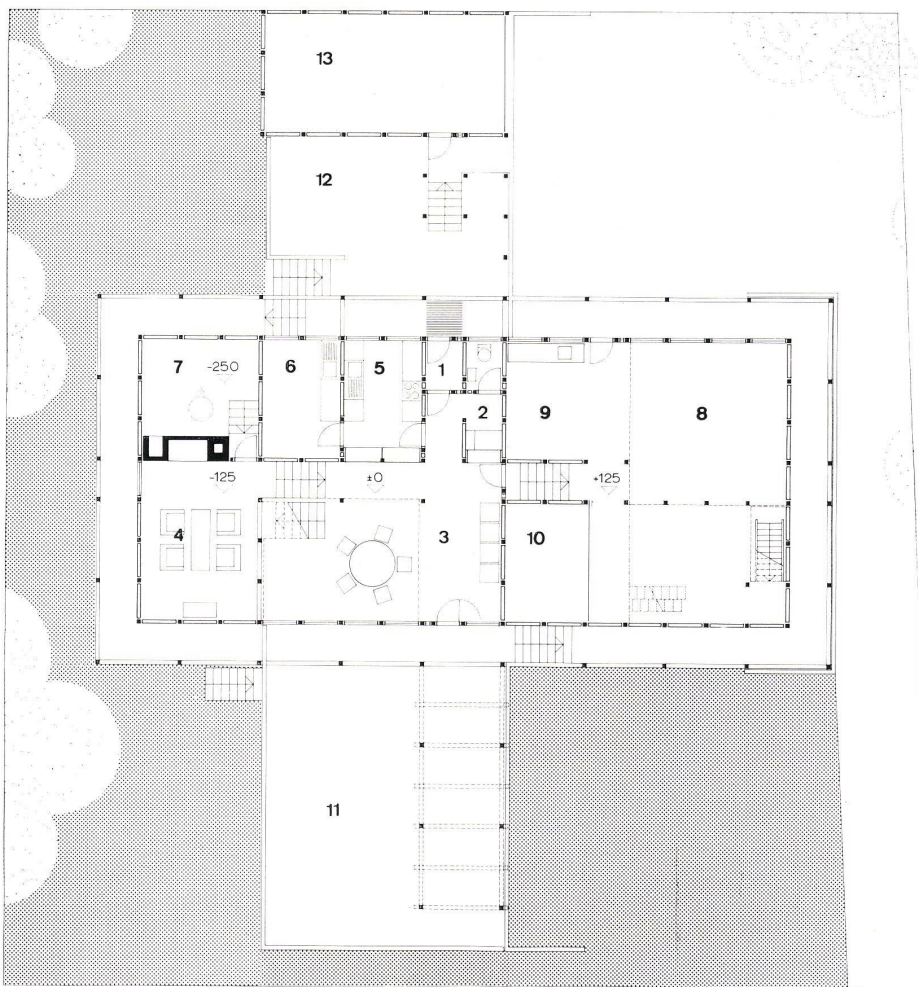
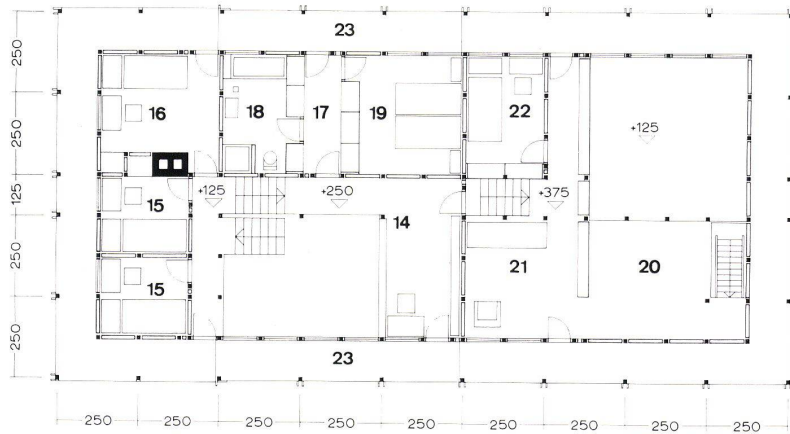
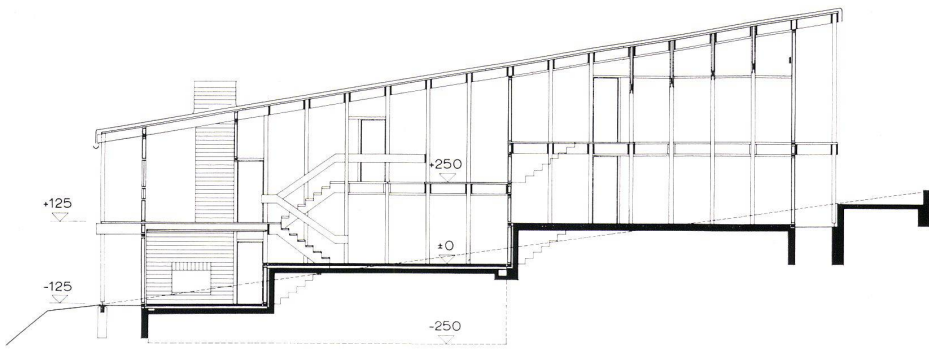
Living-room, behind and on lower level, the fireplace area.

Dieses Haus wurde in der Nähe von Karlsruhe für den Maler Horst Antes gebaut. Es ist das Ergebnis des Versuchs, mit einem strengen, auf einem Raster konzipierten, einfachen Bausystem aus wenigen Elementen ein sehr differenziertes Raumprogramm in ein vielfältiges räumliches Gefüge zu bringen.

Der Grund- und Höhenraster hat ein Modul von 125 cm. Auf diesem Maßsystem wurde aus Holzstützen 12/12 cm, Doppenzangen 4/40 cm, ausfachenden Wandflächen von 113/215 cm und Deckenbohlen von 5 cm Stärke eine Folge von Räumen verschiedener Größe und unterschiedlicher Höhe gebaut.



2



Die Zangen spannen alle 125 cm über 375 cm und tragen die Deckenbohlen, die gleichzeitig Fußboden sind. An den Galerien und am äußeren Umgang wird nur jede zweite Zange zu einer der hier in 250 cm Abstand stehenden Stützen hinausgeführt, so daß sich die Bohlen des Umgangs über 250 cm spannen.

Dem Hang folgend liegen die ebenerdigen Räume auf drei verschiedenen, um je 125 cm gegeneinander versetzten Niveaus: auf der oberen Ebene die Werkstatt, dann Wohnraum, Küche, Eingang und Terrasse und an der Talseite der mit dem Wohnraum verbundene Kaminplatz. Die Versetzung um 125 cm setzt sich vom Wohnraum aus nach oben fort: über Kaminplatz und Heizung liegen Kinder- und Gastzimmer, über dem Küchenbereich dann Bad und Elternschlafzimmer an einer Galerie im Wohnraum und um weitere 125 cm versetzt schließlich Büro und Zeichenplatz an einer Galerie in der Werkstatt. Die sechs verschiedenen Niveaus sind außen als verschiedene Ebenen des Umgangs sichtbar. Die Stützenstellung des Umgangs und das mit dem Hang verlaufende große Pultdach fassen das Ganze zusammen.

Das Bausystem läßt viele Möglichkeiten offen für Umbau oder Erweiterung. Der Einbau der großen Zeichengalerie in die zweigeschossige Werkstatt und der Abschluß der Galerie vor Ruheraum und Büro, das früher Zeichenplatz war, sind ein solcher nachträglicher Umbau. Der Raum der Werkstatt wurde zwar nicht besser, das Programm aber ohne große Kosten um einen Büroraum erweitert.

R

3-5
Grundrisse und Schnitt 1:200.

Plans et coupe.

Plans and section.

- 1 Windfang / Paravent / Vestibule
- 2 Garderobe / Garde-robe / Cloakroom
- 3 Wohnraum / Séjour / Living-room
- 4 Kaminplatz / Place de la cheminée / Fireplace area
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Arbeitsraum der Hausfrau und Photolabor / Chambre de travail de la femme de ménage et laboratoire de photographie / Work room of lady of the house and photographic lab
- 7 Heizung / Chauffage / Heating
- 8 Atelier / Studio
- 9 Werkraum / Local de bricolage / Work room
- 10 Bildarchiv / Archives d'images / Picture archives
- 11 Terrasse / Terrace
- 12 Freie Arbeitsfläche / Surface libre de travail / Available working surface
- 13 Garage
- 14 Galerie im Wohnraum / Galerie dans le séjour / Gallery in living-room
- 15 Kind / Enfant / Child
- 16 Gast / Hôte / Guest
- 17 Ankleide / Cabinet de toilette / Dressing-room
- 18 Bad / Salle de bain / Bath
- 19 Eltern / Parents
- 20 Zeichengalerie (nachträglich eingebaut) / Galerie de dessin (construite ultérieurement) / Drawing gallery (subsequently built in)
- 21 Büroarbeit / Travail de bureau / Office work
- 22 Ruheraum / Salle de repos / Lounge
- 23 Umgang / Pourtour / Gallery

6

Fassadenausschnitt Nordseite. Im unteren Teil der Atelierverglasung kann der Lichteinfall durch stoffbespannte Rahmen gedämpft werden.

Coupe de la façade côté nord. Dans la partie inférieure du vitrage de l'atelier, la force de la lumière peut être diminuée au moyen de cadres revêtus de tissu.

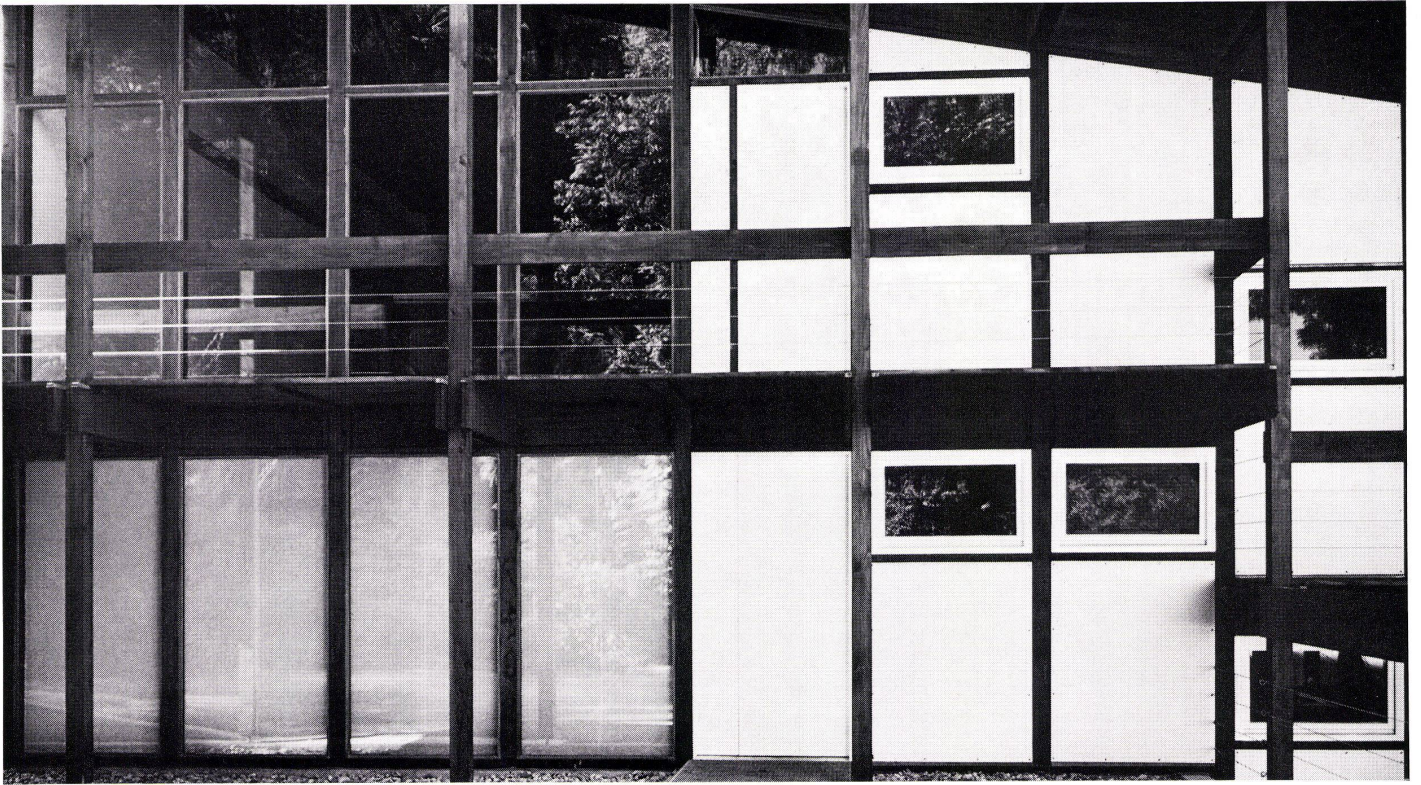
Elevation detail, north side. In the lower part of the glass studio walls the light incidence can be dimmed by means of cloth frames.

7

Blick aus dem Kaminplatz in den zweigeschossigen Wohnraum.

Vue depuis la place près de la cheminée dans le séjour construit sur deux étages.

View from the fireplace area into the two-storey living-room.



6



7

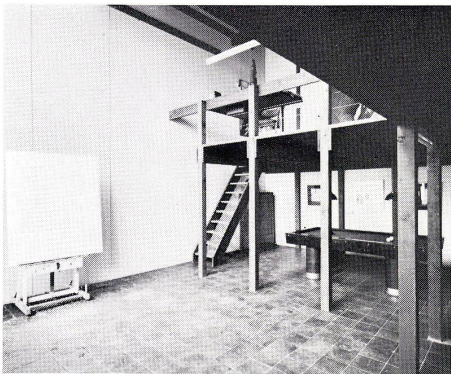


8

8 Blick ins Atelier von der Zeichengalerie. Links die Rückseite des Regals, mit dem die alte Zeichengalerie vom Atelier nachträglich abgetrennt wurde.

Vue dans l'atelier depuis la galerie de dessin. A gauche, le dos du rayonnage au moyen duquel on a ultérieurement séparé l'ancienne galerie de dessin de l'atelier.

View into the studio from the drawing gallery. Left, the rear of the shelves separating the old drawing gallery from the studio.



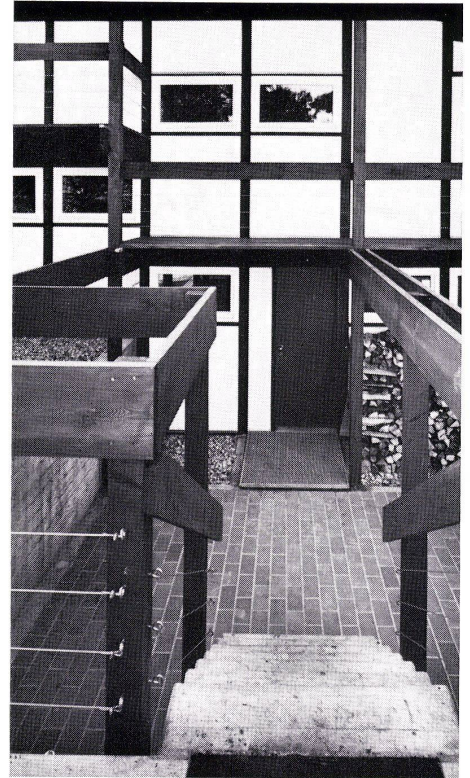
9 Eingangshof / Cour d'entrée / Entrance court

10 Atelier mit der nachträglich eingebauten Zeichengalerie. Atelier avec galerie de dessin construite ultérieurement.

10



11



9

11 Der Schreibplatz auf der Galerie im Wohnraum. Le bureau dans la galerie du séjour.

The writing place on the living-room gallery.

12

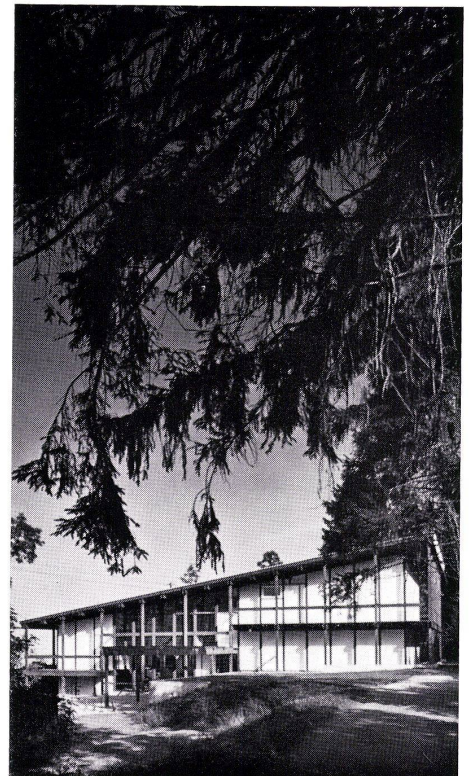
Von Süden. Holzwerk dunkelbraun-grau imprägniert. Ausfachung Eternit-Glasal weiß. Stütz- und Sockelmauern Sichtbeton. Der Belag der Terrasse aus rotem Spaltklinkerplatten setzt sich in den Wohnraum hinein fort.

Depuis le sud.

Charpente imprégnée brun-foncé-gris. Garniture éternit blanc. Murs d'appuis et de socle plancher visible.

From south.

Woodwork, impregnated dark brown-grey. Finishing asbestos-concrete-glasal white. Supporting and foundation wall untreated. The terrace dressing of red clinker flagging continues into the living-room.



12